

verre die Colschen daz auch thoin wollent. Soliches ich uuern furstlichen gnaden von we-
10 gen unsers heiligen vatters des bapsts oitmudentlichen dancken, und laßen dar uff diesel-
ben uwer gnade gutlichen wißen, daz myn gnediger herre von Colne auch unserm heiligen
vatter dem bapste zo eren und zo liebe solichen tag gein Dußeldorp sine frunde zo schicken
uff sentte Gereonis tag, gein den abend da zo sin, auch ufgenomen hait und geleitsbrieffe,
als uwer gnade begerende ist, vor sich und mynen herren von Monster, syne helffere und
15 andere helffers helffere gegeben, die ich uuern gnaden hie mitde schicken⁴⁾, so dencket
auch sine gnade geleitslude zo Dußburch zo haben, uwer gnaden frunde uffzonemen und
vorter zo beleiden. So byn ich auch in werbongen an myme gnedigen herren von Gulche
und von dem Berge in solicher maßen geleide zo bestellen. Her nahe wolle sich uwer gnade
richten und mir als uwer diener gebieden. Got der almechtige sie mit uch. Geschrieben
20 uff den montag nahe sentte Michaels tag under myme ingesigel anno domini etc. quadrage-
simooctavo.

Niclas von Cuza, archidyaken in Brabant der kirchen zo Ludich etc.

¹⁾ Johann war zu diesem Zeitpunkt schon Herzog, da sein Vater am 23. September verstorben war.

²⁾ 22. September; bisher nicht aufgefunden.

³⁾ 10. Oktober.

⁴⁾ Kopie dieses Geleitbriefes mit Datum 1448 X 4: DÜSSELDORF, HStA, a.a.O. f. 22.

⟨nach 1448 Oktober 10, Düsseldorf.⟩

Nr. 765

Notizen ⟨der klevischen Gesandten über die Tagfabrt in Düsseldorf zur Beilegung des Streitens zwi-
schen Köln und Kleve⟩.¹⁾

Entwurf: DÜSSELDORF, HStA, Kleve-Mark XXII 27 f. 28.

Druck: Koch, Umwelt 31 Anm. 4 und 32 Anm. 1.

Über NvK wird berichtet: Item Nicolaus de Cuza suadet, quod acceptetur dieta et submissio in papam, quia papa, ut asserit, non intendit per suam ordinationem quemquam ledere in honore aut sub periculo ponere corporis vel rerum . . . Item avizetur Cuza, ut ostendat mandatum et declaret mentem domini pape ante submissionem, et mittatur Raiscop ad eum.

¹⁾ Daß es sich um die Düsseldorfer Tagfabrt handelt, ergibt sich aus der Mitteilung der Notiz, es sei darüber verhandelt worden, den für Uerdingen in Aussicht genommenen Tag nach Moers zu verlegen. Johanns Gesandte hatten nämlich Anweisung, sich in Düsseldorf für Moers als Tagungsort einzusetzen; s. ihr Memorial bei Hansen, Westfalen I 366 Nr. 376.

1448 Oktober 12¹⁾, ⟨Düsseldorf⟩.²⁾

Nr. 766

⟨NvK.⟩³⁾ Memorial über die päpstlichen Pläne zur Einigung zwischen Köln und Kleve, über die Düsseldorfer Tagfabrt vom 10. Oktober und über die auf den 3. November nach Uerdingen ange-setzte neue Zusammenkunft.

¹⁾ Das Memorial wurde bereits am 10. Oktober aufgesetzt. In der ursprünglichen Fassung stand nämlich: als hude uffsent Gereons dach (Z. 45), d.i. 10. Oktober; als hude ist dann getilgt worden, da die Übergabe der beiden Exemplare an Köln und Kleve dem Memorial zufolge erst am 12. Oktober vor sich ging.

²⁾ Im Text heißt es: czu Duseldorp . . . hie . . . (Z. 45).

³⁾ Koch, Umwelt 31 Anm. 5, erhob die von Hansen vermutete Verfasserschaft des NvK zur Gewißheit. Diese läßt